



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 10 2007 008 873 A1** 2008.08.28

(12)

## Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2007 008 873.8**

(22) Anmeldetag: **21.02.2007**

(43) Offenlegungstag: **28.08.2008**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **H05K 5/02** (2006.01)

(71) Anmelder:  
**Rittal GmbH & Co. KG, 35745 Herborn, DE**

(74) Vertreter:  
**Jeck · Fleck · Herrmann Patentanwälte, 71665  
Vaihingen**

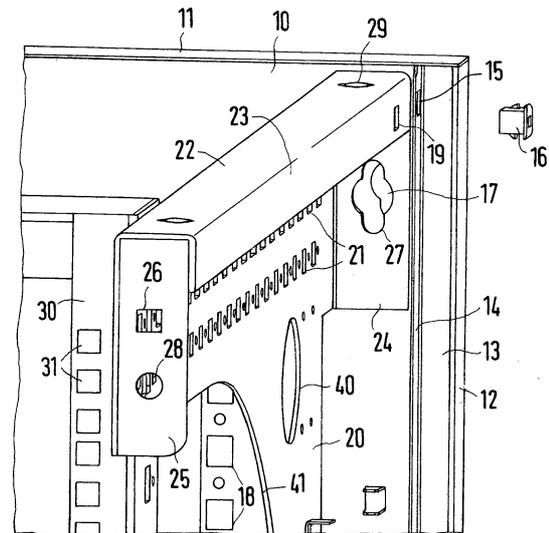
(72) Erfinder:  
**Thielmann, Bodo, 35768 Siegbach, DE; Hartel,  
Marc, 35447 Reiskirchen, DE**

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

(54) Bezeichnung: **Gehäusesystem**

(57) Zusammenfassung: Die Einrichtung betrifft ein Gehäusesystem mit einem Grundgestell, welches eine Rückwand, vier Einbaukonsolen und zwei Vertikalprofile aufweist und dessen offene Seiten mit Verkleidungselementen abdeckbar sind, die nach dem Einbau und der Verkabelung der in das Grundgestell eingebrachten elektrischen Geräte und Komponenten an dem Grundgestell anbringbar sind. Durch die einstückige Zusammenfassung der einer Seite zugeordneten Einbaukonsolen mit einer Seiten-Montageplatte und der Ausbildung der Verbindungselemente lässt sich ein Grundgestell ohne Werkzeug erstellen, das bei der Verwendung für ein Tischgehäuse bereits die geforderte Stabilität aufweist und dennoch mit zusätzlichen Verbindungsmöglichkeiten als Grundgestell auf ein Wandgehäuse eine erhöhte Stabilität erhält.



**Beschreibung**

**[0001]** Die Erfindung betrifft ein Gehäusesystem mit einem Grundgestell, welches eine Rückwand, vier Einbaukonsolen und zwei Vertikalprofile aufweist und dessen offene Seiten mit Verkleidungselementen abdeckbar sind, die nach dem Einbau und der Verkabelung der in das Grundgestell eingebrachten elektrischen Geräten und Komponenten an dem Grundgestell anbringbar sind.

**[0002]** Ein derartiges Gehäusesystem ist aus der DE 299 16 705 U1 bekannt. Mit diesem Aufbau des Grundgestelles soll eine hohe Montage- und Kundenfreundlichkeit erreicht werden. Die Montage soll von einer Person ausgeführt werden können. Dabei soll zu den eingebauten elektrischen Geräten und Komponenten eine gute Zugänglichkeit bestehen.

**[0003]** Dieses bekannte Gehäusesystem hat jedoch einen hohen Teile- und Montageaufwand, der insbesondere durch die für die Sicherung der Rastverbindungen zwischen den Einbaukonsolen und der Rückwand erforderlichen Schraubverbindungen noch erhöht wird.

**[0004]** Wie die DE 198 11 711 C1 zeigt, ist es auch bekannt, eine Rückwand, zwei Seitenwände und zwei Vertikalprofile zu einem Grundgestell miteinander zu verschrauben und eine Abdeckhaube über dieses Grundgestell zu schieben. Dies mag wohl zur Reduzierung der Grundelemente für das Gehäusesystem führen, die vielen Schraubverbindungen bedingen jedoch einen erheblichen Montagemehraufwand.

**[0005]** Es ist Aufgabe der Erfindung, ein Gehäusesystem der eingangs erwähnten Art so zu vereinfachen, dass der Teile- und Montageaufwand weiter reduziert und das Grundgestell für ein Tischgehäuse ohne Zuhilfenahme von Werkzeugen mit ausreichender Stabilität erstellt werden kann.

**[0006]** Diese Aufgabe wird nach der Erfindung dadurch gelöst, dass jeweils die obere und die untere Einbaukonsole einer Seite mit einer Seiten-Montageplatte (20) einstückig zusammengefasst sind, wobei die Einbaukonsolen durch Abkantungen an der Ober- und Unterkante gebildet sind, dass die Abkantungen L-förmig ausgebildet sind, wobei die ersten Abschnitte (22) horizontal verlaufen und die vertikalen Endabschnitte (23) gegeneinander gerichtet sind, dass die vertikalen Seiten der Rückwand (10) in Z-förmige Abkantungen übergehen, die in senkrecht zur Rückwand (10) stehende und zur Frontseite des Grundgestelles weisende Endabschnitte (14) enden, dass die Endabschnitte (23) der Seiten-Montageplatten (20) an den Endabschnitten (14) der Abkantungen der Rückwand (10) anliegen und dass die Endabschnitte (23) der Seiten-Montageplatten (20) und die En-

dabschnitte (14) der Abkantungen der Rückwand (10) in den Anlagebereichen mit aufeinander ausgerichtete Befestigungsaufnahmen (19 und 15) versehen, und mittels einrastbaren Rastelementen (16) fest miteinander verbunden sind sowie ein Grundgestell für ein Tischgehäuse mit ausreichender Stabilität bilden.

**[0007]** Allein durch die Verrastung der beiden Seiten-Montageplatten mit der Rückwand und der Ausnützung der entsprechend verteilten und ausgerichteten Abkantungen an der Rückwand und der Seiten-Montageplatten kann schon ein Grundgestell für ein Tischgehäuse mit ausreichender Stabilität ohne Werkzeuge zusammengebaut werden. Der Montageaufwand ist dabei auf ein Minimum reduziert.

**[0008]** Soll das Grundgestell für ein Wandgehäuse verwendet werden, dann kann die dafür erforderliche höhere Stabilität dadurch erreicht werden, dass die der Rückwand zugekehrten Hinterkanten der Seiten-Montageplatten im oberen und unteren Bereich in rechtwinklig abgekantete Befestigungsflansche übergehen, die mit Einhängeaufnahmen für Kopfschrauben versehen sind und an der Innenseite der Rückwand anliegen, dass die Rückwand mit den Einhängeaufnahmen der Befestigungsflansche fluchten- de Einhängeaufnahmen trägt, dass das Grundgestell auf in einer Montagewand eingebrachte Kopfschrauben einhängbar und durch vertikales Absenken auf den Kopfschrauben gehalten ist und dass durch Festziehen der Kopfschrauben die Seiten-Montageplatten gemeinsam mit der Rückwand als Grundgestell mit erhöhter Stabilität als Wandgehäuse an der Montagewand festgelegt ist. Die Wandbefestigung umfasst zusätzlich feste Verbindungen zwischen den Seiten-Montageplatten und der Rückwand, die das Grundgestell zu einer noch stabileren Einheit machen.

**[0009]** Zur Vereinfachung der Montage des Grundgestelles kann zudem vorgesehen sein, die Z-förmigen Abkantungen der Rückwand gegeneinander gerichtet sind und dass die L-förmigen Abkantungen der Seiten-Montageplatten zu den zugekehrten Verkleidungselementen hin gerichtet sind, wobei die Seiten-Montageplatten zur horizontalen Mittelebene spiegelbildlich ausgebildet sind und dass die rechte und die linke Seiten-Montageplatten gleich ausgebildet, jedoch um 180° um die horizontale Mittelebenen verdrehten Stellungen mit der Rückwand verbindbar und verbunden sind.

**[0010]** Die Einbaumöglichkeiten für die elektrischen Geräte und Komponenten im Grundgestell lassen sich nach einer Weiterbildung dadurch erhöhen, dass die Seiten-Montageplatten in den oberen und unteren Bereichen im Anschluss an die Abkantungen mit einer oder mehreren horizontalen Reihen von System-Befestigungsaufnahmen versehen sind.

**[0011]** Im Bereich der Vorderseite des Grundgestelles ist vorgesehen, dass die Seiten-Montageplatten auch im Bereich der Vorderkante oben und unten in Befestigungsflansche übergehen, die zu den zugekehrten Verkleidungselementen gerichtet und mit Befestigungsaufnahmen zum Anbringen eines vorderen Verkleidungselementes oder von Scharnier- und Schließelementen für eine Gehäusetür versehen sind.

**[0012]** Zur Material- und Gewichtsreduzierung können die Seiten-Montageplatten zwischen den vorderen Befestigungsflanschen mit Aussparungen versehen werden.

**[0013]** Die Verkabelung der im Grundgestell eingebauten elektrischen Geräte und Komponenten wird dadurch erleichtert, dass die Seiten-Montageplatten mit Kabel-Einführungsdurchbrüchen versehen sind.

**[0014]** Zur Abrundung der Befestigungsmöglichkeiten im Grundgestell wird vorgesehen, dass im Bereich der vorderen Befestigungsflansche auf den einander zugekehrten Seiten der Seiten-Montageplatten je ein Vertikalprofil angebracht ist und dass die Vertikalprofile Schenkel aufweisen, die parallel zur Rückwand stehen und mit einer längsgerichteten Reihe von System-Befestigungsaufnahmen versehen sind sowie dass die Rückwand mit Reihen von System-Befestigungsaufnahmen versehen ist, die auf die Reihen von System-Befestigungsaufnahmen der Vertikalprofile ausgerichtet sind. Weiterbildungen des Grundgestelles sind den Unteransprüchen 12 bis 15 entnehmbar.

**[0015]** Die Erfindung wird anhand einer perspektivischen Teilansicht des oberen, rechten Eckbereiches des Grundgestelles näher erläutert.

**[0016]** Es darf gleich darauf hingewiesen werden, dass der untere rechte Eckbereich des Grundgestelles zur horizontalen Mittelebene der Seiten-Montageplatte **20** spiegelbildlich ausgestaltet ist und dass die nicht dargestellte linke Seite des Grundgestelles zur vertikalen Mittelebene derselben spiegelbildlich zur rechten Seite des Grundgestelles ist. Dies hat zwangsläufig zur Folge, dass die beiden verwendeten Seiten-Montageplatten **20** identisch ausgebildet sind und daher die rechte gezeigte Seiten-Montageplatte **20** um 180° verdreht auch auf der linken Seite des Grundgestelles verwendet werden kann.

**[0017]** Das tragende Element des neuen Grundgestelles sind die Seiten-Montageplatten **20**, die an den horizontalen Ober- und Unterkanten mit Abkantungen die Einbaukonsolen des bekannten Grundgehäuses überflüssig machen und deren Funktionen übernehmen. Diese Abkantungen sind zu den zugekehrten Verkleidungselementen hin gerichtet und mit den horizontalen ersten Abschnitten **22** und den ver-

tikalen, gegeneinander gerichteten Endabschnitten **23** L-förmig ausgebildet. Dies Abschnitte **22** und Endabschnitte **23** können zusätzlich mit Rastaufnahmen **29** versehen sein, um die zugekehrten Verkleidungselemente leicht ohne großen Montageaufwand am Grundgestell anzubringen.

**[0018]** Die Endabschnitte **23** liegen an vertikalen Endabschnitten **14** einer Z-förmigen Abkantung der vertikalen Seiten der Rückwand **10** an. Die Abschnitte **12** und die Endabschnitte **14** dieser Abkantungen stehen senkrecht zur Rückwand **10**, während die Abschnitte **13** parallel zur Rückwand **10** verlaufen. Die Abkantungen der beiden vertikalen Seiten der Rückwand **10** sind gegeneinander gerichtet und die Endabschnitte **14** sind zur Vorderseite des Grundgestelles hin ausgerichtet. In den Anlagebereichen der Endabschnitte **23** der Seiten-Montageplatten **20** mit den Endabschnitten **14** der Rückwand **10** sind aufeinander ausrichtbare Rastaufnahmen **19** und **15** eingebracht. Nehmen die Seiten-Montageplatten **20** und die Rückwand **10** die Montagstellungen ein, dann können in die aufeinander ausgerichteten Rastaufnahmen **19** und **15** handelsübliche, kostengünstige Rastelemente **16** ohne Werkzeuge eingerastet werden. Das Grundgestell hat damit schon eine feste Verbindung, so dass es für die Verwendung für ein Tischgehäuse die erforderliche Stabilität aufweist.

**[0019]** Selbstverständlich sind die Seiten-Montageplatten **20** auch so ausgelegt, dass sie mit den Vertikalprofilen **30** die Einbaumöglichkeiten für die elektrischen Geräte und Komponenten erhöhen. Wie aus der Zeichnung zu entnehmen ist, verlaufen im oberen und unteren Bereich der Seiten-Montageplatten parallel zu den Abkantungen eine oder mehrere Reihen von System-Befestigungsaufnahmen **21**, die in bekannter Art und Teilung eingebracht sein können.

**[0020]** Im Bereich der Hinterkante, die der Rückwand **10** zugekehrt ist, sind an den Seiten-Montageplatten **20** Befestigungsflansche **24** im Anschluss an die Horizontalen oberen und unteren Abkantungen abgekantet, die parallel zur Rückwand **10** verlaufen und zu den zugekehrten Seiten-Verkleidungselementen hin ausgerichtet sind. Die Befestigungsflansche **24** liegen auf der Innenseite der Rückwand **10** auf und sind mit Einhängeaufnahmen **27** für Kopfschrauben versehen, die mit gleichen Einhängeaufnahmen **17** der Rückwand **10** fluchten, wenn das Grundgestell die für ein Tischgehäuse geforderte feste Verbindung zwischen den Seiten-Montageplatten **20** und der Rückwand **10** aufweist. Die Einhängeaufnahmen **17** und **27** weisen ein rundes Mittelteil im Durchmesser des Schraubenkopfes von Kopfschrauben auf, an das sich beidseitig vertikal gerichtete Einhängeschlitze anschließen. Die Einhängeschlitze sind in der horizontalen Breite auf den Durchmesser der Bolzen bzw. Gewindeteile der Kopfschrauben abgestimmt. Die vertikale Länge entspricht mindestens der hori-

zontalen Breite. Die Einhängeschlitze enden halbkreisförmig.

**[0021]** Auf diese Weise ist das Grundgestell für die Verwendung für ein Wandgehäuse vorbereitet. Dazu sind in der Montagewand vorbereitend auf die Anordnung der Einhängeaufnahmen **17** der Rückwand **10** abgestimmt Kopfschrauben eingeschraubt. Auf diese Kopfschrauben wird das Grundgestell eingehängt, wobei die Schraubköpfe der Kopfschrauben die Mittelteile der Einhängeaufnahmen **17** und **27** passieren. Das Grundgestell senkt sich vertikal ab, wobei die Bolzen- bzw. Gewindeteile der Kopfschrauben in der über den Mittelteilen liegenden Einhängeschlitze eingeführt werden. Die Schraubköpfe hintergreifen die Innenseiten der Befestigungsflansche **24** der Seiten-Montageplatten **20**, so dass das Grundgestell mit oder ohne Verkleidungselemente schon an der Montagewand gehalten ist. Werden die Kopfschrauben festgezogen, dann werden mit diesen Schraubverbindungen die Seiten-Montageplatten **20** gemeinsam mit der Rückwand **10** an der Montagewand befestigt. Dies führt zu einer verbesserten Stabilität und Tragkraft des für das Wandgehäuse verwendeten Grundgestelles.

**[0022]** Wie der Zeichnung weiter zu entnehmen ist, werden an den Seiten-Montageplatten **20** auch im Bereich der Vorderkante wie an der Hinterkante obere und untere Befestigungsflansche **25** abgekantet, die mit Befestigungsaufnahmen **26** und **28** versehen sind. An diesen Befestigungsflanschen **25** können ein vorderes Verkleidungselement oder Scharnier- und Schließelemente für eine Gehäusetür angebracht werden. Die Vorderkante der Seiten-Montageplatten **20** kann zwischen den Befestigungsflanschen **25** mit einer Aussparung **41** versehen sein, die der Reduzierung des Materialaufwandes und des Gewichtes dient, ohne die Stabilität des Grundgestelles zu verschlechtern. Zudem sind zur Erleichterung der Verkleidung der in das Grundgestell eingebauten elektrischen Geräte und Komponenten in die Seiten-Montageplatten **20** Kabel-Einführungsdurchbrüche **40** eingebracht.

**[0023]** Schließlich sind auf den einander zugekehrten Innenseiten der beiden Seiten-Montageplatten **20** die Vertikalprofile **30** angebracht, wobei die Anbringung in den Bereichen der Seiten-Montageplatten **20** erfolgt, die den vorderen Befestigungsflanschen **25** zugekehrt sind. Diese Vertikalprofile **30** weisen Schenkel auf, die parallel zur Rückwand **10** verlaufen und gegeneinander gerichtet sind. Sie sind mit einer längsgerichteten Reihe von System-Befestigungsaufnahmen **31** versehen, um auch im Bereich der Vorderfront des Grundgestelles die Befestigungsmöglichkeiten für die einzubauenden elektrischen Geräte und Komponenten zu erhöhen.

**[0024]** Dabei hat sich als vorteilhaft erwiesen, wenn

die Rückwand **10** auf diese Reihen von System-Befestigungsaufnahmen **31** der Vertikalprofilen **30** ausgerichtete Reihen von System-Befestigungsaufnahmen **18** der Rückwand **10** können gleich oder anders gestaltet und in gleichem oder anderem Raster eingebracht sein, wie die System-Befestigungsaufnahmen **31** in den Schenkeln der Vertikalprofile **30**.

**[0025]** Die horizontalen Seiten der Rückwand **10** sind mit horizontalen Abkantungen **11** versehen, die rechtwinklig zur Rückwand **10** stehen und zur Vorderseite des Grundgestelles hin gerichtet sind. Dabei können die horizontalen Abschnitte **22** der Abkantungen der Seiten-Montageplatten **20** im Abstand zur Innenseite der Abkantungen **11** stehen und mit diesen Steckaufnahmen für das obere und untere Verkleidungselement des Grundgestelles bilden, so dass bei der Anbringung dieser Verkleidungselemente schon eine Art Vormontage mit Halt am Grundgestell erreicht wird.

**ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**Zitierte Patentliteratur**

- DE 29916705 U1 [\[0002\]](#)
- DE 19811711 C1 [\[0004\]](#)

**Patentansprüche**

1. Gehäusesystem mit einem Grundgestell, welches eine Rückwand, vier Einbaukonsolen und zwei Vertikalprofile aufweist und dessen offene Seiten mit Verkleidungselementen abdeckbar sind, die nach dem Einbau und der Verkabelung der in das Grundgestell eingebrachten elektrischen Geräten und Komponenten an dem Grundgestell anbringbar sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass jeweils die obere und die untere Einbaukonsole einer Seite mit einer Seiten-Montageplatte (20) einstückig zusammengefasst sind, wobei die Einbaukonsolen durch Abkantungen an der Ober- und Unterkante gebildet sind, dass die Abkantungen L-förmig ausgebildet sind, wobei die ersten Abschnitte (22) horizontal verlaufen und die vertikalen Endabschnitte (23) gegeneinander gerichtet sind, dass die vertikalen Seiten der Rückwand (10) in Z-förmige Abkantungen übergehen, die in senkrecht zur Rückwand (10) stehende und zur Frontseite des Grundgestelles weisende Endabschnitte (14) enden, dass die Endabschnitte (23) der Seiten-Montageplatten (20) an den Endabschnitten (14) der Abkantungen der Rückwand (10) anliegen und dass die Endabschnitte (23) der Seiten-Montageplatten (20) und die Endabschnitte (14) der Abkantungen der Rückwand (10) in den Anlagebereichen mit aufeinander ausgerichtete Befestigungsaufnahmen (19 und 15) versehen, und mittels einrastbaren Rastelementen (16) fest miteinander verbunden sind sowie ein Grundgestell für ein Tischgehäuse mit ausreichender Stabilität bilden.

2. Gehäusesystem nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die der Rückwand (10) zugekehrten Hinterkanten der Seiten-Montageplatten (20) im oberen und unteren Bereich in rechtwinklig abgekantete Befestigungsflansche (24) übergehen, die mit Einhängeaufnahmen (27) für Kopfschrauben versehen sind und an der Innenseite der Rückwand (10) anliegen, dass die Rückwand (10) mit den Einhängeaufnahmen (27) der Befestigungsflansche (24) fluchtende Einhängeaufnahmen (17) trägt, dass das Grundgestell auf in einer Montagewand eingebrachte Kopfschrauben einhängbar und durch vertikales Absenken auf den Kopfschrauben gehalten ist und dass durch Festziehen der Kopfschrauben die Seiten-Montageplatten (20) gemeinsam mit der Rückwand (10) als Grundgestell mit erhöhter Stabilität als Wandgehäuse an der Montagewand festgelegt ist.

3. Gehäusesystem nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Z-förmigen Abkantungen der Rückwand (10) gegeneinander gerichtet sind und dass die L-förmigen Abkantungen der Seiten-Montageplatten (20) zu den zugekehrten Verklei-

dungselementen hin gerichtet sind.

4. Gehäusesystem nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Seiten-Montageplatten (20) zu ihrer horizontalen Mittelebene spiegelbildlich ausgebildet sind.

5. Gehäusesystem nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die rechte und die linke Seiten-Montageplatte (20) gleich ausgebildet, jedoch um 180° um die horizontalen Mittelebenen verdrehten Stellungen mit der Rückwand (10) verbunden sind.

6. Gehäusesystem nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Seiten-Montageplatten (20) in den oberen und unteren Bereichen im Anschluss an die Abkantungen mit einer oder mehreren horizontalen Reihen von System-Befestigungsaufnahmen (21) versehen sind.

7. Gehäusesystem nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Seiten-Montageplatten (20) auch im Bereich der Vorderkante oben und unten in Befestigungsflansche (25) übergehen, die zu den zugekehrten Verkleidungselementen gerichtet und mit Befestigungsaufnahmen (26, 28) zum Anbringen eines vorderen Verkleidungselementes oder von Scharnier- und Schließelementen für eine Gehäusetür versehen sind.

8. Gehäusesystem nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Seiten-Montageplatten (20) zwischen den vorderen Befestigungsflanschen (25) mit Aussparungen (41) der Vorderkante versehen sind.

9. Gehäusesystem nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Seiten-Montageplatten (20) mit Kabel-Einführungsdurchbrüchen (40) versehen sind.

10. Gehäusesystem nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass im Bereich der vorderen Befestigungsflansche (25) auf den einander zugekehrten Seiten der Seiten-Montageplatten (20) je ein Vertikalprofil (30) angebracht ist und dass die Vertikalprofile (30) Schenkel aufweisen, die parallel zur Rückwand (10) stehen und mit einer längsgerichteten Reihe von System-Befestigungsaufnahmen (31) versehen sind.

11. Gehäusesystem nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Rückwand (10) mit Reihen von System-Befestigungsaufnahmen (18) versehen ist, die auf die Reihen von System-Befestigungsaufnahmen (31) der Vertikalprofile (30) ausgerichtet sind.

12. Gehäusesystem nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Einhängeaufnahmen (**17** und **27**) der Rückwand (**10**) und der hinteren Befestigungsflansche (**24**) der Seiten-Montageplatten (**20**) ein rundes Mittelteil im Durchmesser der Schraubenköpfe der Kopfschrauben aufweisen, an das sich vertikal beidseitig Halteschlitze anschließen, die in der horizontalen Breite auf den Durchmesser der Bolzen- bzw. Gewindeteile der Kopfschrauben angepasst sind, und dass die vertikale Länge der Halteschlitze mindestens ihre Breite übersteigt.

13. Gehäusesystem nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass die Halteschlitze der Einhängeaufnahmen (**17** und **27**) der Rückwand (**10**) und der hinteren Befestigungsflansche (**24**) der Seiten-Montageplatten (**20**) halbkreisförmig auslaufen.

14. Gehäusesystem nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, dass die horizontalen Abschnitte (**22**) und die vertikalen Endabschnitte (**23**) der Abkantungen der Seiten-Montageplatten (**20**) mit Rastaufnahmen zum Anbringen von Verkleidungselementen versehen sind.

15. Gehäusesystem nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, dass die vertikalen Endabschnitte (**14**) der Abkantungen der Rückwand (**10**) mit Rastaufnahmen zum Anbringen von Verkleidungselementen versehen sind.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

